

## Presseinformation

5. Juni 2025

### LH-Stellvertreter Pernkopf zur Senkung des Wolfs-Schutzstatus

**„Gute Nachricht für die Sicherheit, denn der Wolf ist längst nicht mehr vom Aussterben bedroht“**

„Heute hat die EU endlich den Schutzstatus des Wolfs gesenkt. Das heißt, der Wolf kann zum Schutz von Mensch und Nutztier zukünftig besser reguliert werden. Das ist eine gute Nachricht für die Sicherheit in Österreich, denn der Wolf ist längst nicht mehr vom Aussterben bedroht, bedroht aber das Sicherheitsgefühl vieler Menschen und stellt eine Gefahr für unsere Nutz- und Haustiere dar,“ zeigt sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf erfreut.

Schon im Dezember 2023 hat Pernkopf gemeinsam mit EU-Parlamentarier Alexander Bernhuber in Brüssel mit EU-Kommissionspräsidentin Ursula Von der Leyen über dieses wichtige Thema gesprochen und von ihr die Senkung gefordert. Ein gemeinsamer Beschluss aller Bundesländer hat diese Forderung untermauert. Besonders auch Bundesminister Norbert Totschnig hat sich intensiv für diese Änderung eingesetzt.

Im vergangenen Dezember haben die Unterzeichnerstaaten schließlich bereits die Berner Konvention geändert, auf dieser Basis senkte jetzt auch die EU den Schutzstatus in der entsprechenden FFH-Richtlinie. Parallel dazu wurde in Niederösterreich bereits die Wolfsverordnung durch die Landesregierung mit Stimmen der ÖVP, FPÖ und SPÖ gelockert. „Mir geht es um die Sicherheit der Menschen, deswegen braucht es leichtere Möglichkeiten, Wölfe zu regulieren, die Menschen und Siedlungen immer näherkommen.“ Mit der Senkung des EU-Schutzstatus sollen Abschüsse und Regulierungen künftig vereinfacht werden.

Weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Tel: +43 2742 9005 – 12704, Mobil: +43 676 812 15283, E-Mail: [lhstv.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lhstv.pernkopf@noel.gv.at)